

PRESSEMITTEILUNG

200 Jahre Astronomie. 50 Jahre Geografie. Eine Münze.

Der FÖD Finanzen stellt eine belgische 2-Euro-Münze zu Ehren des 50-jährigen Bestehens des Nationalen Geografischen Instituts und des 200-jährigen Bestehens der Königlichen Sternwarte von Belgien vor

Brüssel, 25. September 2026 – Pressemitteilung.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Nationalen Geografischen Instituts (NGI) und des 200-jährigen Bestehens der Königlichen Sternwarte von Belgien hat der FÖD Finanzen über die Königliche Münze Belgien eine besondere belgische 2-Euro-Münze herausgegeben. In der Königlichen Sternwarte von Belgien in Uccle enthüllte Münzmeister Giovanni Van de Velde heute offiziell die einzigartige Münze und überreichte Jan Jambon, Minister der Finanzen, und Vanessa Matz, Ministerin der Wissenschaftspolitik, die ersten Exemplare.

Neben den beiden Ministern wurden sowohl dem Generaldirektor der Sternwarte, Herr Ronald Van der Linden, als auch der Generaldirektorin des NGI, Frau Ingrid Vanden Berghe, sowie einem Vertreter des Ministers der Landesverteidigung, der die Aufsicht über das NGI innehat, ein Exemplar dieser Ehrung für die beiden Einrichtungen überreicht. Die 2-Euro-Gedenkmünze, die das Jubiläum der beiden wissenschaftlichen Organisationen auf besondere Weise darstellt, ist exklusiv bei der Königlichen Münze Belgien erhältlich.

Jan Jambon, Minister der Finanzen: „Seit 200 Jahren blickt die Königliche Sternwarte in den Himmel, und seit 50 Jahren kartiert das Nationale Geografische Institut die Landschaft unter unseren Füßen immer genauer. Die Arbeit dieser beiden wissenschaftlichen Einrichtungen geht jedoch weit über Sterne und Karten hinaus. Ihr Wissen und ihre Fachkompetenz helfen uns, gesellschaftliche Herausforderungen besser zu verstehen und Lösungen zu finden. Die Wissenschaft, die sich ständig weiterentwickelt und im Dienste unserer Gesellschaft steht, wird dank der Königlichen Münze mit einer besonderen Gedenkmünze gewürdigt.“

Vanessa Matz, Ministerin der Modernisierung der Verwaltung, beauftragt mit der Wissenschaftspolitik: „Ein solches Jubiläum ist eine Gelegenheit, sowohl auf den zurückgelegten Weg zurückzublicken als auch nach vorne zu schauen auf das, was es noch zu entdecken gibt. Schon seit zwei Jahrhunderten tragen die Königliche Sternwarte von Belgien und ihre Wissenschaftler zu einem besseren Verständnis der Erde, der Sonne und des Universums bei und stellen ihr Wissen in den Dienst der Gesellschaft. Vom Klimawandel bis zur Erforschung des Weltraums: Ihre Arbeit hilft uns, die Veränderungen, die uns bevorstehen, besser zu verstehen und vor allem besser darauf vorbereitet zu sein. Genau das feiern wir auch anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Sternwarte: eine Wissenschaftspolitik, die langfristig ausgerichtet ist und Wissen als Hebel nutzt, um die Zukunft vorzubereiten.“

Säulen des belgischen wissenschaftlichen Erbes

Die Königliche Sternwarte von Belgien wurde vor 200 Jahren, am 8. Juni 1826, gegründet, als König Wilhelm I. die Gründungsurkunde der damaligen „Sternwarte von Brüssel“ unterzeichnete. Das Nationale Geographische Institut (NGI), das durch das Gesetz vom 8. Juni 1976 gegründet wurde, kann sich auf eine lange militärische, wissenschaftliche und industrielle Tradition stützen, die auf die Unabhängigkeit Belgiens zurückgeht.



Seit ihrer Gründung haben beide Einrichtungen eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Aufgrund ihrer Fachkompetenz tragen sie seit Generationen zur wissenschaftlichen Entwicklung Belgiens bei und haben dabei ein bedeutendes Erbe geschaffen. Ihre gesellschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung reicht daher über ihr eigenes Fachgebiet hinaus. Auf diese Weise beschränken sich ihre Aktivitäten nicht nur auf die Kartierung unseres Landes und des Weltalls, sondern sie gehen gleichzeitig auf die aktuellsten gesellschaftlichen Herausforderungen ein. Ein wichtiger Grund für den FÖD Finanzen, das Nationale Geografische Institut und die Königliche Sternwarte mit einer 2-Euro-Münze zu ehren.

Ronald Van der Linden, Geschäftsführer der Sternwarte: „Die Ausgabe dieser Münze ist eine besondere Würdigung von 200 Jahren wissenschaftlicher Exzellenz. Sie erinnert uns an eine reiche Geschichte, richtet unseren Blick aber vor allem auf die Zukunft. Die Königliche Sternwarte von Belgien wird auch in den kommenden Jahrzehnten international wegweisende Forschung betreiben und zu unserem Verständnis der Welt und des Weltalls beitragen.“

Ingrid Vanden Berghe, Generaldirektorin des NGI: „Tief in der Geschichte verwurzelt. Jünger denn je. Bereit für die Zukunft.“ Das ist das Motto unseres Jubiläumsjahres und fasst sehr treffend zusammen, wofür das NGI heute steht. Innovation ist seit den Anfängen Teil der DNA unseres Instituts. Indem wir unsere Dienstleistungen weiterentwickeln, geografische Daten zugänglicher machen und kontinuierlich neue Erkenntnisse und Ideen integrieren, sind wir auch für die Herausforderungen der nächsten 50 Jahre gerüstet.“

Eine Münze mit einer Geschichte

Auf dem Motiv der belgischen 2-Euro-Münze vereinen sich die beiden Jubiläen auf schöne Art und Weise. In der Mitte ist die Figur eines Kindes zu sehen, das auf einer Landkarte steht – ein Verweis auf das Geografische Institut. Das Kind zeigt nach oben, wo sich das Weltall entfaltet, als Verweis auf die Königliche Sternwarte. Das Bild verdeutlicht die Bedeutung beider Institutionen, insbesondere mit Blick auf die Zukunft. Die Entwicklungen in der Wissenschaft stehen schließlich nie still. Um das Ganze herum stehen die Namen beider belgischer Einrichtungen in englischer Sprache.

Unter dem Motiv befinden sich der Ländercode BE, das Münzmeisterzeichen (ein Erlenmeyerkolben mit Aster) und das Münzzeichen der Königlichen Niederländischen Münze, die für die Herstellung verantwortlich ist (der Merkurstab).

Drei Ausführungen, sofort verfügbar

Die belgische 2-Euro-Gedenkmünze erscheint in drei Ausführungen:

- Brilliant Uncirculated (BU)
- Proof-Qualität
- Reverse-Proof-Qualität

Die BU-Münze ist in einer originellen Coincard verpackt, die ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Nationalen Geografischen Instituts und des 200-jährigen Jubiläums der Königlichen Sternwarte von Belgien steht und in zwei Sprachversionen erhältlich ist. Die Proof- und Reverse-Proof-Ausgaben werden in einem luxuriösen Etui angeboten. Die Auflage ist auf maximal 125 000 BU-Münzen, 4000 Proof- und 3500 Reverse-Proof-Exemplare begrenzt. Alle Münzen sind in allen Euro-Ländern gesetzliches Zahlungsmittel, werden jedoch nicht in Umlauf gebracht.

Bestellen

Alle Ausführungen sind ab heute unter www.herdenkingsmunten.be erhältlich.



Über das NGI

Das Nationale Geografische Institut (NGI) ist die nationale Agentur für geografische Informationen, die dem Minister der Landesverteidigung unterstellt ist. Das NGI produziert, verwaltet und verbreitet genaue geografische Referenzdaten und ermöglicht als föderaler Geobroker innovative Lösungen, die geografische Informationen für staatliche Stellen, das Ministerium der Landesverteidigung, Notfalldienste, Unternehmen und Bürger zugänglich und nutzbar machen.

Pressekontakt

Kommunikationsdienst NGI: comcel@ngi.be

Babs Carpentier (NL): 0478 52 86 70 und Sandrine D'Hoedt (FR): 0471 44 12 98

